



Mit dem Kajak auf der Pegnitz

Pommelsbrunn. Im Rahmen des Kinderferienprogramms sind wir NaturFreunde mit den Kajaks von Rupprechtstegen bis nach Eschenbach gepaddelt. Zehn Kinder und Jugendliche wurden zunächst von Kajakübungsleiter Philipp in den Umgang mit dem Kajak eingewiesen. Die richtige Einstellung des Bootes, die verschiedenen Paddeltechniken und das Verhalten bei Hindernissen, wie zum Beispiel über das Wasser hängende Äste und Zweige und natürlich was ist zu beachten beim unbeabsichtigten Kentern, wurden von ihm anschaulich erklärt, bevor es aufs Wasser ging. Eine kurze Phase der Paddelübung reichte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus, um halbwegs gerade den Fluss zu befahren und das erste Wehr in Enzendorf zu erreichen. Hier müssen die Boote aus dem Wasser und das Wehr "umtragen" werden, doch dank einer neuen "Kajak-Gleitschiene" aus Holzstämmen, ist das nun ein Kinderspiel, die Strecke von gut 50m zu überwinden. Auf dem nächsten Teilstück, kurz vor dem Ausstieg in Artelshofen, ist es dann passiert und eine der Teilnehmerinnen ist gekentert. Nach einer kurzen Schwimmeinlage im kalten Pegnitzwasser konnte sie in das uns begleitende Schlauchboot "gerettet" werden. Gleich darauf erreichten wir den Ausstieg, wo die Paddler von Waltraud Engerer mit belegten Brötchen und Getränken versorgt wurden. Am Nachmittag ging es weiter zunächst nach Vorra. Das breite und gut überspülte Wehr dort konnte von den Paddlern überfahren werden, was allen sichtlich Spaß bereitete. In diesem letzten Teilstück ist der Flusslauf besonders wildromantisch, da immer wieder die Bäume eine Art Tunnel bilden, in dem entlang gefahren wird. Gegen 15 Uhr erreichten wir unser Ziel und übergaben die Teilnehmer gesund an die wartenden Eltern. An dieser Stelle noch der Dank an unseren Übungsleiter Philipp und seine Helfer und an Waltraud und Erich Engerer für die tolle Versorgung und das Versetzen der Autos an die Ausstiegsstelle.

Text: Richard Wild



Foto: Engerer